

Hans Poser
Wissenschaftstheorie
Eine philosophische Einführung

Philipp Reclam jun. Stuttgart

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung: Wissenschaft – was ist das?	11
1. <i>Aspekte der Wissenschaft</i>	11
2. <i>Wissenschaft als System wahrer Aussagen</i>	18
3. <i>Der Gang der Überlegungen</i>	24
A	
Der analytische Ansatz	
I. Grundbegriffe	27
1. <i>Die Sprache als Ausgangspunkt</i>	28
2. <i>A priori / a posteriori</i>	32
3. <i>Deskriptiv/normativ und der naturalistische Fehlschluß</i>	33
4. <i>Die Explikation</i>	37
II. Erklärung und Voraussage	42
1. <i>Spielarten des Erklärungsbegriffes</i>	42
2. <i>Das Hempel-Oppenheim-Schema</i>	45
3. <i>Das HO-Schema als Explikat des Erklärungsbegriffs</i>	48
4. <i>Leistungen und Grenzen des HO-Schemas</i>	50
III. Regeln, Naturgesetze und Theorien	61
1. <i>Was ist ein Naturgesetz?</i>	62
2. <i>Regeln und Gesetze</i>	69
3. <i>Verfügen wir über Gesetze?</i>	71

IV. Beobachtungssprache, theoretische Sprache und empirische Signifikanz	73
1. <i>Phänomenalismus und Physikalismus: Protokollsätze, Basissätze und das Sinnkriterium</i>	73
2. <i>Qualität und Quantität</i>	78
3. <i>Der operationalistische Ansatz</i>	86
4. <i>Die Problematik theoretischer Begriffe</i>	90
V. Wahrheit und Verifikation	104
1. <i>Wahrheit, Wahrscheinlichkeit und Verifikation</i>	104
2. <i>Die Bestätigung von Naturgesetzen (Induktionsproblem)</i>	108
3. <i>Falsifikation statt Induktion</i>	119
4. <i>Das Problem der Erfahrungsgrundlage</i>	126
5. <i>Methodologische Regeln versus Dogmatismus</i>	131
B	
Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte	
I. Modelle des Wissenschaftsfortschritts	135
1. <i>Fortschritt und Wissenschaftsdynamik</i>	135
2. <i>Wissenschaftsfortschritt und Wissenschaftstheorie</i>	138
3. <i>Die Bindung einer Erklärung an ein Paradigma: Thomas S. Kuhn</i>	141
4. <i>Normale Wissenschaft</i>	146
5. <i>Der Paradigmenwechsel als wissenschaftliche Revolution</i>	149
II. Wissenschaftsentwicklung statt Wissenschaftsfortschritt	157
1. <i>Forschungsmethodologie und Theoriendynamik: Imre Lakatos</i>	157

2. <i>Theorie der Forschungstraditionen:</i> <i>Larry Laudan</i>	165
3. <i>Dynamik von Modellen: Wolfgang</i> <i>Stegmüller, Joseph D. Sneed</i>	169
III. <i>Anwendung oder Anarchie?</i>	173
1. <i>Die Starnberger Finalisierungsthese</i>	173
2. <i>Methodenanarchismus als Methode:</i> <i>Paul Feyerabend</i>	178
3. <i>Die Bedingungen der Wissenschaftsentwick-</i> <i>lung als Festsetzungen erster Stufe: Stephen</i> <i>Toulmin, Kurt Hübner, Yehuda Elkana</i>	186
4. <i>Konventionen statt Erkenntnis?</i>	193
5. <i>Metaregeln als Festsetzungen zweiter Stufe</i> <i>und die außerwissenschaftliche Weltsicht</i>	199

C

Der hermeneutische, der dialektische und
der evolutionäre Ansatz

I. <i>Die erkenntnistheoretische Problematik der</i> <i>Geisteswissenschaften: Hermeneutik</i>	209
1. <i>Erklären und Verstehen</i>	209
2. <i>Von Schleiermacher zu Dilthey</i>	214
3. <i>Wahrheit und Methode:</i> <i>Hans-Georg Gadamer</i>	220
4. <i>Kritik und Weiterführung der Hermeneutik</i>	225
II. <i>Das Verhältnis von Gegenstand und Methode:</i> <i>Dialektik</i>	235
1. <i>Die Dialektik des Gesprächs</i>	235
2. <i>Der dialektische Dreischritt</i>	237
3. <i>Das Wahre ist das Ganze</i>	245
4. <i>Dialektik und Bewegung</i>	247

5. <i>Kritik der Dialektik</i>	251
6. <i>Dialektik als Methode</i>	253
III. Evolution als Deutungsschema	256
1. <i>Der Newton des Grashalms</i>	256
2. <i>Evolution als Analogie</i>	261
3. <i>Die Kritik an der kausalen Weltsicht</i>	266
4. <i>Evolution als geschichtsmetaphysisches Deutungsschema</i>	270
5. <i>Die Zumutung des Zufalls</i>	273
6. <i>Zwischen Empirie und Transzendenz: Der Mensch als Glied und als Steuernder der Evolution</i>	276
Epilog: Wissenschaftsphilosophie	279
1. <i>Neue Perspektiven</i>	279
2. <i>Wissenschaftskritik</i>	287
3. <i>Wissenschaftliche Vernunft als Lebenseinstellung</i>	291
Literaturhinweise	297
Personenregister	000
Zum Autor	000